

Zellstimulierende Inhaltsstoffe

Regenerierende Anti-Aging-Pflege mit Tiefenwirkung

Mit Dermasence Chrono retare kommt jetzt die neue Dimension der Anti-Aging-Pflege. Die beiden Neuprodukte überzeugen mit pflegenden, schützenden und zellstimulierenden Inhaltsstoffen, die die Hautfunktionen der reifen Haut aufrechterhalten. Die neue Anti-Aging-Formel bewahrt die Schönheit der reifen Haut.

Die regenerierende Chrono retare Anti-Aging-Augenpflege wurde speziell für

den Einsatz bei dunklen Augenringen und geschwollenen Lidern entwickelt. Mit den Wirkstoffen Koffein und Acetyl-Tetrapeptide-5 hat sie zugleich anregende und abschwellende Einflüsse auf die Augenpartie. Darutoside stimuliert die Kollagensynthese und Hyaluronsäure reduziert Trockenheitsfältchen. Die besondere Textur hinterlässt ein gepflegtes und mattiertes Hautgefühl und bietet eine gute Grundlage für Augen-Make-

up. Die parfümfreie Anti-Aging-Augenpflege ist seit dem 2. Januar 2018 erhältlich.

Das Chrono retare Anti-Aging-Serum ist ein Pflegekonzentrat zur Regeneration der reifen Haut ab 45. Mit Ectoin und den Polyphenolen aus dem Olivenblatt wirkt es vorzeitigen Alterungsprozessen entgegen und regt die hauteigene Schutzfunktion an. Hochdosierte niedermolekulare Hyaluronsäure spendet intensive Feuchtigkeit, die Haut erscheint praller und glatter. Die Haut wird intensiv versorgt, langfristig regeneriert und ihre Schönheit bewahrt. Das Anti-Aging-Serum ist seit dem 02.01.2018 erhältlich.

Nach Informationen von P&M Cosmetics

Trockene Haut

Basistherapie unterstützt den Behandlungserfolg

Für die Pflege trockener Haut bei Patienten mit Psoriasis oder atopischem Ekzem empfiehlt sich eine begleitende, gut verträgliche Basistherapie, die die Haut mit Feuchtigkeit und Lipiden sofort und langanhaltend versorgt. Grundvoraussetzung für die Wirkung der Basistherapie ist die richtige Dosierung, wobei sich als Richtschnur die Fingerspitzeinheit (fingertip unit) durchgesetzt hat. „Sparen bei der Basistherapie, wie wir es bei unseren Patienten immer wieder sehen, ist das Falscheste, was man machen kann“, betonte Dr. Athanasios Tsianakas, Chefarzt Dermatologie der Fachklinik Bad Bentheim. Patienten empfinden die Basistherapie oftmals als eine rein kosmetische Begleitung, was vor allem auf eine Unkenntnis über den chronisch-rezidivierenden Verlauf ihrer Hauterkrankung und die Möglichkeiten der Basistherapie zurückzuführen sei. „Hier ist die Aufklärung und richtige Anleitung durch den behandelnden Arzt gefragt“, betonte Tsianakas.

Vielfältige Wirkungen

Ein Effekt der Basistherapie ist die Förderung der Hydratation des Stratum corneum, was wiederum zu einem verbesserten Transfer von Lokalsteroiden tief in die Epidermis führt. Weitere Effekte sind

die Stärkung der Barrierefunktion der Haut, die Normalisierung des pH-Werts sowie die Linderung von Symptomen wie Juckreiz, Schuppenbildung, Rauigkeit und Ekzemaktivität.

Trockene Haut ist zumeist durch einen Mangel an natürlichen Feuchthaltefaktoren („natural moisturizing factors“, NMF) und Ceramiden gekennzeichnet. NMF, wozu neben Urea (Harnstoff) auch Laktat, verschiedene Aminosäuren und anorganische Salze gehören, binden und halten aufgrund ihrer chemischen Eigenschaften Wasser im Stratum corneum. Ceramide und weitere Lipide bilden eine natürliche Barriere gegen den transepidermalen Wasserverlust. Die Zusammensetzung moderner Hautpflegepro-

dukte, wie die Eucerin® UreaRepair PLUS-Serie, orientiert sich an den physiologischen Komponenten, die eine gesunde Hautfeuchtigkeit herstellen. Die konsequente Anwendung der Basistherapie trägt dazu bei, die Symptome einer trockenen Haut nachhaltig zu reduzieren und den Leidensdruck der Patienten zu verringern.

Gudrun Gurrbach

Satellitensymposium „Psoriasis und atopisches Ekzem bei Kindern und Jugendlichen – neue immunmodulierende Therapieansätze und die Rolle der Basistherapie“ anlässlich der 20. Tagung der Dermatologischen Wissenschafts- und Fortbildungsakademie NRW (DWFA); Köln, 25. November 2017; Veranstalter: Professor Paul Gerson Unna Akademie, Beiersdorf



Das Potenzial der Basistherapie wird von vielen Patienten unterschätzt. Ein aufklärendes Gespräch ist daher besonders wichtig.

© CaarsaGuru / Getty Images / iStock (Symbolbild mit Fotomodelle(n))